

Fortgeschrittenen-Praktikum

Hinweis für Studierende

- Melden Sie sich bei StudIP an. Nehmen Sie an der Sicherheitseinweisung und Infoveranstaltung teil. Füllen Sie zusammen mit Ihrem FP-Partner/-in (aus dem gleichen Studiengang) den Anmeldebogen aus, so bilden Sie eine Zweiergruppe. Sie sehen unter StudIP das verfügbare Angebot an FP-Versuchen. Wählen Sie ihren ersten Versuch und Termin aus. Dort werden Ihnen die möglichen freien Termine angezeigt. Erst wenn Sie den ersten Versuch mit von Ihrem/Ihrer Tutor/-in akzeptierten Protokoll oder Poster erfolgreich absolviert haben, können Sie einen weiteren FP-Versuch wählen.

BSc-Studiengänge

BSc-Studiengang Physik-VF:

- 2 Module (jeweils PABO-Anmeldung notwendig): 2 Versuche im 5. Semester und 2 Versuche im 6. Semester plus Kolloquiumsvortrag zu absolvieren
- Zulassungsvoraussetzung: erfolgreich absolviertes Grundpraktikum (4 Scheine)

BSc-Studiengang Physik-ZF:

- ZF-Studierende, die ihre BSc-Arbeit nicht im Fach Physik schreiben führen im 5. und 6. Semester ein Physikalisches Praktikum (PP) durch, wobei im 5. Semester 2 FP-Versuche (1 Bericht und 1 Poster) und im 6. Semester ein Projektpraktikum zu absolvieren sind mit einem Aufwand von insgesamt 120 01h. Lt. Modulbeschreibung sind davon 40 h Präsenzzeit vorgesehen. Einer der beiden im 5. Semester zu absolvierende FP-Versuch zählt dabei als Praktikumsleistung für ExPhys5 (V+Ü+P).
- ZF-Studierende, die eine BSc-Arbeit im Fach Physik schreiben, führen im 5. Semester einen festkörperphysikalisch orientierten FP-Versuch (FP 4, 2, 10, 12 oder 16) durch, der als Praktikumsleistung im Rahmen der Veranstaltung ExPhys5 (V+Ü+P) zu erbringen ist.

MSc-Studiengänge

Physik-VF:

- insgesamt 4 Versuche, davon sind 2 FP-Versuche im 7. Semester und 2 FP-Versuche im 8. Semester zu absolvieren. Das FP ist im Masterstudium ein eigenes, zweisemestriges Modul.

Anzahl der zu absolvierenden Versuche

Die FP-Versuche sind in Kategorien eingeordnet (Optik, Spektroskopie, Atomphysik, Festkörperphysik, Umweltphysik, Biophysik, Rest, Modellierung). Sie sollten Versuche aus unterschiedlichen Kategorien wählen. Es sollen nur zwei Versuche aus einer Kategorie durchgeführt werden.

Die Eintragung bei PABO erfolgt nach erfolgreicher Durchführung der Leistungen des jeweiligen Moduls nach Vorlage der Berichte.

- Setzen Sie sich nach der Anmeldung umgehend mit dem/der Betreuer/-in des Versuchs in Verbindung (mindestens eine Woche vor der Versuchsdurchführung). Diese/-r händigt Ihnen eine Liste mit Stichpunkten zur Versuchsvorbereitung und ggf. weiteres Material aus. Bereiten Sie sich anhand der Materialien und unter Zuhilfenahme weiterer Literatur auf den Versuch vor. Am Tag der Versuchsdurchführung sollen Sie in einem ca. 30 minütigen Vorgespräch zeigen, dass Sie sich mit den theoretischen Grundlagen des Versuches befasst haben und diese in ihren wesentlichen Grundzügen verstanden haben. Bei einer mangelhaften Vorbereitung werden Sie nicht zur Versuchsdurchführung zugelassen, der Versuch wird für Sie gesperrt und Sie müssen einen Ausweichversuch wählen.

- Wenn Sie aus signifikanten Gründen, wie z. B. Krankheit, den Versuch nicht durchführen können, setzen Sie sich so früh wie möglich mit dem/der Tutor/-in in Verbindung.
- Sollten aus irgendwelchen Gründen die experimentellen Resultate nicht für eine vernünftige Auswertung und Diskussion des Versuches genügen, so müssen Sie ggf. an einem weiteren Termin, der mit dem/der Betreuer/-in abzusprechen ist, bestimmte Versuchsteile noch einmal durchführen. Der erfolgreiche Abschluss eines Versuchs mit unzureichenden experimentellen Ergebnissen ist nur in begründeten Ausnahmefällen möglich, die mit der Praktikumsleitung abzusprechen sind.
- Nach der Versuchsdurchführung haben Sie 2 Wochen Zeit, um ein Protokoll bzw. ein Poster anzufertigen. Im 5. und 6. bzw. im 7. und 8. Semester ist jeweils ein Poster anzufertigen, und eine Ausarbeitung (Poster oder Protokoll) auf Englisch zu verfassen. Die Auswahl hierzu können Sie selbst (in Absprache mit dem/der Betreuer/-in) vornehmen.
- Die Verwendung von nicht selbst angefertigten Zeichnungen und Grafiken (per Hand oder Computer) in Protokollen und Postern ist untersagt. Insbesondere dürfen keine Grafiken aus Versuchsanleitungen, Büchern oder dem Internet verwendet werden. Die Darstellung der theoretischen Grundlagen im Protokoll ist durch Literaturangaben zu ergänzen.
- Der/Die Betreuer/-in wird Ihr Protokoll innerhalb einer Woche korrigieren und Ihnen ggf. mit Korrekturvorschlägen zurückgeben. Zur Anfertigung einer korrigierten Version haben Sie dann 1 Woche Zeit. Es ist nur eine Korrektur möglich.
- Vorbesprechung, Durchführung und Protokoll werden vom/von der Betreuer/-in jeweils mit einer Note zwischen 1 (sehr gut) und 5 (mangelhaft) bewertet. Dabei sollen nur ganze Zahlen verwendet werden. Ein verspätet abgegebenes Protokoll wird zunächst mit 5 bewertet. Die endgültige Benotung des Protokolls ergibt sich dann als Mittelwert aus dieser 5 und der tatsächlichen Benotung des Protokolls.
- Jede Teilbenotung mit 5 (dabei zählt nicht ein gutes, aber verspätet abgegebenes Protokoll) führt zu einem Nichtbestehen des Versuchs. In diesem Fall wird der Versuch gesperrt und Sie müssen einen Ausweichversuch wählen.
- Bei einer durchschnittlichen Bewertung aller Versuche von schlechter als 3 im Bachelor- bzw. Master-Modul, oder einem Fehlversuch müssen Sie ein Abschlusstest mit der Praktikumsleitung durchführen.
- In einem öffentlichen Kolloquium soll jede Gruppe sowohl im Bachelor- als auch im Masterstudium einen Versuch in einem 12-minütigen Vortrag vorstellen. Dabei sollen Sie kurz die physikalischen Grundlagen des Versuches darstellen und dann eigene Ergebnisse präsentieren und diskutieren. Die Versuchsbetreuer/-in, deren/dessen Versuche präsentiert werden, werden bei diesem Kolloquium anwesend sein.
- Die Benotung Ihres Praktikums erfolgt als Mittelwert der Leistungen des jeweiligen Moduls.